

Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevang.-luth.Pfarrrei Nürnberg-Langwasser



www.evangelisch-in-langwasser.de

März 2025



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Griet Petersen 3 |
Vorstellungsgottesdienst 4 | Indienreise 4 |
Kirchenvorstand 5 | Frühjahrssammlung der Diakonie 6 |
7 Wochen ohne 7 | 500 Jahre Nürnberger Religionsgespräch 29 |
Und alle wichtigen Infos aus den vier Gemeinden und der Pfarrrei

Liebe Leserin, lieber Leser, mit dem Aschermittwoch am 5. März beginnt die Passionszeit mit einem ökumenischen Gottes-



dienst in St. Maximilian Kolbe (S. 22). Am 7. März geht der Weltgebetstag um die Welt. Die Situation und der Glaube von Frauen auf den Cookinseln prägen auch die drei ökumenischen Weltgebets-tags-Gottesdienste in Langwasser (siehe Rücktitel) und „Nachgedacht“ auf S. 3. Übrigens: Auch Männer sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen. Herzliche Einladung zu den Passionsan-dachten mittwochs ab 19. März um 19.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (S. 20) und auch zur Fastenaktion „7 Wochen ohne“ (S. 7).

Inzwischen hat sich der Kirchenvorstand sortiert (S. 5) und die Langwasser-Konfirmand*innen stellen sich mit ihrem gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst der Pfarrei vor (S. 4).

Die Frühjahrssammlung der Diakonie widmet sich diesmal dem Kampf gegen Armut (S. 6).

Verwaltungsdiakon Jens Herning arbeitet nun in Zabo (S. 13).

In den Gemeindeteilen (S. 8, 12 und 24) lesen Sie von drei Jahresempfängen, während Bonhoeffer nach der Mahlzeit (S. 18) erst noch dazu einlädt (S. 20).

An 500 Jahre Nürnberger Religionsge-spräch erinnert S. 29.

Viel bewegt sich in unseren Gemein-den zwischen Kreuz und Auferstehung in Geschichte und Gegenwart. Lassen Sie sich mitehmen.

Daniel Szemerédy



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Griet Petersen	3
Vorstellungsgottesdienst	4
Indienreise	4
Kirchenvorstand	5
Frühjahrssammlung der Diakonie	6
DiakonieSonntag	6
7 Wochen ohne	7
Paul-Gerhardt	8-11
Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
Dietrich-Bonhoeffer	18-21
Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
500 J. Nürnberger Religionsgespräch ..	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Ök. WGT-Gottesdienste	32

Titelbild: „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa © 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.



Kia orana!

Kia orana! So grüßen uns die Frauen von den Cookinseln im Pazifik in ihrer Maori-Sprache zum Weltgebetstag. „Kia orana“ ist mehr als „Hallo“ - es bedeutet so viel wie: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“

So wie dieser Gruß nimmt auch das Titelbild von Tarani und Tevairangi Napa (Mutter und Tochter) das Gottesdienstmotto „wunderbar geschaffen!“ auf und lenkt den Blick auf bunte Blumen, Kokospalmen, weiße Strände, schwarze Perlen - und das Meer. Die Menschen auf den 15 Inseln im Herzen Polynesiens verstehen Land und Meer als heilige Einheit und ihre Heimat als „flüssigen Kontinent“. Immerhin hat der Pazifik mehr Fläche als alle Länder der Erde! Durch das Meer sind die Menschen auf den 15 Cookinseln miteinander verbunden – nicht getrennt. Und wenn wir im Gottesdienst das Ein- und Ausströmen unseres Atems wie eine „große Welle“ spüren, erinnert uns das daran: Wir atmen dieselbe Luft und leben auf der einen Welt zusammen, die so gefährdet ist durch die Klimakrise und die rücksichtslose Ausbeutung der Natur.

Aktuell ist auf den Cookinseln der Tiefseebergbau sehr umstritten. Ihn lehnen NGOs und Kirchen ab, die Regierung jedoch erhofft sich davon finanzielle Mittel für den Staatshaushalt, der insbesondere durch die Folgen der (gewiss nicht durch die Insel-Bevölkerung verursachten!) Erdüberhitzung belastet ist.

Das Boot auf dem Titelbild soll die Ankunft des Christentums vor 200 Jahren andeuten. Heute sind 85 % der Bevölkerung Christ*innen. Die kunstvoll aus Palmblättern gewebten Hüte, die bis heute von den Frauen im Gottesdienst getragen werden, haben einst die traditionellen Blumenkränze abgelöst. Die wurden nämlich von den englischen Missionaren verboten...

Wie die abgebildete Schönheit der Schöpfung uns auch an ihre Gefährdung erinnert, so sollte das Lächeln der Frauen uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass Gewalt für sie wie an vielen Orten dieser Welt leider alltäglich ist. Dies wird in der Gottesdienstordnung ebenso wie im persönlichen Gespräch nur angedeutet. Denn auf den kleinen Inseln, die man in einer halben Stunde umfahren kann, kennt jede*r jede*n. Geschützte Orte wie Frauenhäuser gibt es nicht. Und weil alle irgendwie miteinander bekannt oder auch verwandt sind und Scham und Ehre eine große Rolle spielen, finden sich selten Zeug*innen, die vor Gericht aussagen würden.

„Ihr sollt aber wissen, dass wir genau deswegen eure Gebete brauchen“ – so sagte es eine Frau aus dem WGT-Komitee dort beim Besuch von Katja Buck aus dem deutschen Komitee. Beten werden wir gemeinsam als Geschwister in Christus am ersten Freitag im März. Diese starke Verbindung mag Veränderung möglich machen. Denn so sprechen die Frauen uns im Segen zu: „Geht als wertvolle und geliebte Kinder Gottes und behandelt auch die anderen als wertvolle und geliebte Kinder Gottes.“

Griet Petersen (Orte und Zeiten der Gottesdienste in Langwasser siehe letzte Seite!)

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

Wenn am **30. März um 10.30 Uhr** in der **Paul-Gerhardt-Kirche** der Vorstellungsgottesdienst von und mit unseren Konfirmand*innen gefeiert wird, ist das fast die letzte Station vor dem Fest der Konfirmation. Viele Themen wurden an gemeinsamen Samstagen in den verschiedenen Gemeindezentren bzw. Gemeindegäusern auf vielfältige, kreative Weise bedacht - Taufe, Abendmahl, Tod und Auferstehung, Diakonie... - und an Dienstagnachmittagen im Jugendhaus Phönix vertieft. Verschiedene Praktika bei Aktionen der Kirchengemeinden und die Teilnahme an 18 Gottesdiensten haben weitere Erfahrungen dazu kommen lassen. Im Februar ging es beim gemeinsamen Wochenende in Vorrä insbesondere um die Beschäftigung mit dem Konfirmationsspruch. Leider ist im Laufe der Monate aus unterschiedlichen Gründen die Zahl unserer



Reisetermin: 19. Januar bis 1. Februar 2026

Pater Joby lädt Sie herzlich zu einer unvergesslichen Rundreise durch sein faszinierendes Heimatland Indien ein.

Reisehighlights:

- Norden Indiens – Das „Goldene Dreieck“: Erleben Sie die kulturellen und historischen Höhepunkte einer der beliebtesten Touristengebiete Indiens.
- Südindien – Goa: Tauchen Sie ein in das tropische Paradies mit seinen traum-

Konfirmand*innen kleiner geworden. Auf jeden Fall spielt die Unterstützung und das Interesse der Familie beim „Durchhalten“ eine wichtige Rolle, denn auch familiäre Planungen müssen in diesem Dreivierteljahr manchmal auf die Konfirkurstermine abgestimmt werden. Wir hoffen, dass der eine oder die andere mit dem nächsten Konfijahrgang noch einmal einen Versuch wagt.

Jetzt aber freuen wir uns, dass am 30. März 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden von ihrem Glauben sprechen. Sie erarbeiten „ihren“ Gottesdienst gemeinsam und stellen sich damit vor. Selbstverständlich werden die Familien das mit erleben wollen, aber auch die Mitglieder unserer Pfarrei sind herzlich eingeladen, den jungen Leuten zuzuhören und sich über sie zu freuen.

Indienreise mit Pater Joby

haften Stränden und entspannten Lebensstil.

- Kerala – Heimat von Pater Joby: Begegnen Sie Einheimischen und Schülern bei einem einzigartigen kulturellen Austausch und lernen Sie die authentische Lebensweise in Kerala kennen.

Kosten: Die Rundreise inklusive Halbpension wird voraussichtlich ca. 2.800 € kosten.

Jetzt anmelden!

Sichern Sie sich schon jetzt unverbindlich Ihren Platz:

Telefon: +49 152 06682023

E-Mail: jobyma@gmail.com

Bitte teilen Sie diese Informationen mit interessierten Freunden und Bekannten.

Ämter im KV: Beauftragte und Wechsel

In der Januar-Sitzung des Kirchenvorstands unserer Pfarrei standen wichtige Entscheidungen an: Die Vertrauenspersonen wurden gewählt. Vertrauensfrau wurde **Dr. Elfriede Buker**, die in diesem Amt und als Sprecherin des Langwasser-Ausschusses schon viel Erfahrung mitbringt und Vertrauen genießt.



Ihr Stellvertreter wurde **Dr. Ulf Sickmüller**, der neu in diesem Amt ist. Sie bereiten die KV-Sitzungen mit vor, sind „Bindeglieder“ zwischen Haupt- und



Ehrenamtlichen und für Anliegen aus den Gemeinden der Pfarrei ansprechbar.

Vorsitzende des KV ist **Griet Petersen** (Stellvertretung Daniel Szemerédy), **Joachim Habbe** übernimmt die Aufgaben der Geschäftsführung.

Auch für die Dekanatssynode wurden Delegierte gewählt, hier waren aus den vier Gemeinden jeweils Synodale und Stellvertreter*in zu bestimmen. Dieses Amt haben nun (die stellvertretende Person ist jeweils die zweite) **Claudia Gundacker und Beate Kurtz** (DBK), **Helmut Grail und Albrecht Röttger** (PGK), **Norbert Stark und Marc Lösch** (PK) sowie **Dr. Elfriede Buker und Dr. Ulf Sickmüller** (MNK).

Umweltbeauftragte sind **Wiebke Hempfling und Albrecht Röttger**, im Partner-

schaftsausschuss für die Partnerschaft mit Kidugala engagieren sich weiterhin **Haila Elliger-Klein, Peter Fallier und Richard Stry** (Beauftragte des KV müssen nicht selbst Mitglied im KV sein). Sie sind „Anwält*innen“ der betreffenden Themen und bringen sie in den KV ein.

In die Kindergartenbeiräte wurden delegiert: **Eleonore Herbert** (MNK), **Albrecht Röttger** (PGK), PK: **Silke Ziegler und Sabine Zuber** (PK) sowie **Hanne Lucijanec** (DBK). Von hauptamtlicher Seite begleiten **Joachim Habbe** (MNK und PK) und **Daniel Szemerédy** (DBK und PGK).

Leider müssen wir schon zum März **Wolfgang Muscat** in Dankbarkeit für seinen bisherigen Einsatz aus dem KV verabschieden, weil er neue Aufgaben übernimmt (siehe S.9). Gut, dass mit **Jochen Kubosch** eine Person aus Paul Gerhardt in den KV nachrückt - herzlich willkommen!

Da nicht mit allen (baulichen) Angelegenheiten der vier Gemeinden immer der ganze KV beschäftigt sein kann/muss, gibt es beschließende Ausschüsse, die extra beraten und den KV jeweils informieren. Wie Entlastung und Informationsfluss gleichermaßen gut gelingen, werden wir in der nächsten Zeit miteinander lernen und einüben.

Dafür wird der KV Anfang April auch ein gemeinsames Wochenende in Neuendetelsau verbringen. Dabei ist Gelegenheit, sich ohne den Druck vieler Tagesordnungspunkte noch besser kennenzulernen und miteinander auszutauschen.

Griet Petersen

Mut gegen Armut - armutsorientierte Projekte

Frühjahrssammlung vom 31. März bis 6. April

Unser christlich- diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“. 2023 waren in Nürnberg mehr als 100.000 Menschen armutsgefährdet – ein Großteil davon sind Frauen (über 65 Jahren) und Alleinerziehende mit ihren Kindern.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen.

Hinzu kommen viele Angebote in diakonischen Einrichtungen und Kirchengemeinden, die Betroffene entlasten: Beispielsweise Vesperkirche und Mittagstische in den Südstadtgemeinden, der allerhand-Sozialladen, die Wärmestube am Bahnhof, die Schuldnerberatung in Gostenhof oder geförderte, sehr günstige Familienferien bayernweit.

Damit diese und andere Projekte weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 31. März bis 6. April um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Nutzen Sie den beiliegenden Überweisungsträger oder das Spendenkonto der Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche
DE87 7605 0101 0004 6395 30
Stichwort: Frühjahrssammlung 2025

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Gefängnisseelsorger predigte zum DiakonieGottesdienst

David Vogt, Seelsorger in der Untersuchungshaft der JVA Nürnberg, predigte am 26. Januar in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche eindrücklich vom Sehen und Gesehenwerden. Und die Konfirmand*innen trugen ihre Erfahrungen aus den Besuchen in diakonischen Einrichtungen Nürnbergs bei.



Die Fastenaktion lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebenhundert Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt. Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt. Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit

und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat, 14 - 16 Uhr
 Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - tel. Anmeldung beim SeniorenNetzwerk, siehe unten!



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
 Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Tel.: 23 95 68 -45

Jahresempfang 2025 in Paul-Gerhardt mit Verabschiedung von Klaus Erler und Einführung von Jochen Kubosch

Am 19. Januar wurde ein festlicher Abendmahls-Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Dr. Habbe in Paul-Gerhardt gefeiert. Es gab gleich mehrfachen Anlass dazu. Zum einen wurde der Jahresempfang für die ehrenamtlichen Gemeindemitarbeiter begangen. Bärbel Werner zauberte – wie immer – ein überragendes Buffet in den Saal, zu dem alle Gottesdienstbesucher geladen waren. Einfach köstlich – herzlichsten Dank!



Zum anderen wurde mit Klaus Erler eine der besten Seelen in Paul-Gerhardt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Als ehemaliger Kirchenvorsteher, Kirchenpfleger und Spezialist in Bau-, Mesner- und Technikfragen stand er jahrzehntelang für Kontinuität und Wachstum in unserer Gemeinde.

Was er alles geleistet hat in den vielen Jahren, konnten die Besucher in seiner bewegenden Rede hören und in seiner erstellten Chronik nachlesen. Ein herzliches Vergelt's Gott für alles, was Sie für



Ihre Gemeinde getan haben!

Und last but not least wurde Jochen Kubosch in sein Amt als Kirchenvorsteher eingeführt. Ihm wurde hierzu ein Segen zugesprochen

und sein Vorgänger im Amt, Wolfgang Muscat, gab den Staffelstab quasi an ihn weiter und stärkte ihm dabei den Rücken. Mögest Du viel Freude an Deiner Arbeit im Kirchenvorstand haben und zum Gedeihen der Pfarrei beitragen!



Die Kollekte im Gottesdienst kam der Bauhütte, also dem Kirchbauverein, zu Gute – einem Herzensprojekt von Klaus Erler, das sich dem Erhalt des denkmalgeschützten Kirchenensembles verschrieben hat und schon viele Baumaßnahmen unterstützte, wie zum Beispiel die Hinterkreuzbeleuchtung. Wenn auch Sie den Kirchbauverein unterstützen möchten, sei Ihnen folgendes Spendenkonto empfohlen:

DE28 7605 0101 0005 6279 55
Herzlichen Dank!

Wolfgang Muscat

Wolfgang Muscat verlässt den Kirchenvorstand



Liebe Gemeindemitglieder!

Es ist noch gar nicht so lange her, im Oktober 2024, da wählten Sie mich wieder in den Kirchenvorstand – in den ersten gemeinsamen

Kirchenvorstand für ganz Langwasser. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass Sie mir Ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Doch nun, zum 28. Februar 2025 muss ich – sehr schweren Herzens – mein Amt wieder niederlegen. Beruflich bedingt. Es ist so: als Diakon in St. Leonhard-Schweinau war es kein Problem, einem anderen Kirchenvorstand anzugehören. Meine Diakonenstelle fällt Ende 2025 aber dem Landesstellenplan zum Opfer, sie wird gestrichen. Daher habe ich mich auf die freigewordene Pfarrstelle in St. Leonhard-Schweinau beworben. (Pfarrer Dr. Sinn ging im Mai 2024 in den Ruhestand). Der Landeskirchenrat in München befand meine Bewerbung als die beste der einge-

gangenen und so übernehme ich am 1. März die Pfarrstelle. Da Inhaber einer Pfarrstelle aber qua Amt in den dortigen Kirchenvorstand dürfen (oder müssen), muss ich mich nach St. Leonhard umpfarrern lassen. Kirchenvorstand kann aber nur sein, wer zur jeweiligen Gemeinde gehört. Und da man nicht in zwei Gemeinden Mitglied sein kann, muss ich – beruflich bedingt – den Kirchenvorstand in Langwasser verlassen. Mit Jochen Kubosch ist bereits ein Nachfolger gefunden, er rückt für Paul-Gerhardt in den Kirchenvorstand nach.

Ich werde aber weiterhin in Langwasser anzutreffen sein, wenn es meine Zeit erlaubt. Bei meinen anderen Ehrenämtern: Mesner und Lektor in Paul-Gerhardt, Mitarbeiter des Gottesdienstes für Ausgeschlafene in Passion, Gemeindebriefausträger und sonstigen Dingen werde ich mich auch weiterhin einsetzen, denn schließlich liegt mir Langwasser sehr am Herzen!

Wolfgang Muscat

Weltgebetstag auch im Süden Langwassers

Von evangelischen (Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche) und katholischen (Heiligste Dreifaltigkeit, Zum Guten Hirten) und Gemeinden im Süden Langwassers wird der Weltgebetstag von den Cookinseln am **Freitag, 7. März um 19.00 Uhr im Gemeindesaal von Paul-Gerhardt** gefeiert.

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung um Psalm 139 sind in diesem Jahr christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik.



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfarrerin Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **20. März um 20 Uhr**
im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer!

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer
(803888)

Wir treffen uns am

5. März, 19 Uhr



60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, **12. März, 19.30 Uhr: Von Argentinien über die Anden in die Atacamawüste.** Vortrag mit Bildern von Marga Beckstein. Raum Ludlow
Anmeldung bei Heide Bickermann, Tel. 806053

Die Bauhütte

Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche,

unterstützt die Instandhaltung und Pflege unserer Kirche. Durch einen Mitgliedsbeitrag von 30 € im Jahr können auch Sie mit-helfen!

Konto der Bauhütte e.V. : IBAN DE 28 7605 0101 0005 6279 55 Sparkasse.

Lothar Wunderlich

Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“
Bernd Gittel, Chorleiter (0171 2022034)

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser
Beatrix Springer, Chorleiterin (0157-3049 4423)

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“
Kontakt@BlueNotesChoir.de

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor (Tamara Bergmann)



Wachwechsel beim Seniorennetzwerk



An ihrem letzten Arbeitstag am 21. Januar überreichte Pfr. Dr. Joachim Habbe der scheidenden Leiterin des Seniorennetzwerkes Langwasser, Frau Julia Nefzger-Lang, einen Blumenstrauß.

Gleichzeitig begrüßte er die Vorgängerin als Nachfolgerin, Frau Angelika Schübel. Sie übernimmt diese Aufgabe, bis sich eine neue Person gefunden hat.



Kunstpreis 2024 der Landeskirche an Juliane Schölß



Foto: Szemerédy

2016 wurde ein dritter Abendmahlskelch gestiftet und 2020 ergänzte eine neue Taufkanne die „vasa sacra“ der Paul-Gerhardt-Kirche. Beide Gefäße gestaltete auf Empfehlung des Kunstreferats der Landeskirche die Nürnberger Silberschmiedin Juliane Schölß.

Im Herbst 2024 wurde Juliane Schölß nun der Kunstpreis der Evang.-Luth. Kirche in Bayern durch Landesbischof Christian Kopp verliehen, der gegenwärtig mit 5.000 Euro dotiert ist und mit dem Ankauf eines Werkes sowie der Erstellung eines Kataloges



verbunden ist.

Nicht ein einzelnes Werk gab den Ausschlag für die Prämierung der 47-jährigen Künstlerin, sondern eine Vielzahl von Arbeiten im kirchlichen Kontext wie Abendmahlsgeräte, Altarleuchter, Altarkreuze und Taufgeräte.

Die Künstlerin verfolgt ihre ganz eigene Formensprache: Sie bevorzugt sehr dünnes Silberblech, fast so dünn wie Papier. Ihre präzisen, schnörkellosen Arbeiten orientieren sich am Raum und den Menschen. Sie geht sorgfältig und detailbewusst vor, dennoch wirkt ihre Kunst spielerisch und leicht. Die Kunstform bleibt immer funktional. Sie vereint moderne Kunst und das Handwerk ideal. Eine Verbindung zwischen Altem und Neuen wird geschaffen.

Landesbischof Christian Kopp würdigte das Schaffen der Künstlerin: „Ihr gelingt es, auf die Funktion reduzierte Gefäße zu schaffen und zugleich ungewöhnliche, faszinierende und ernsthaft anregende Formen zu erfinden, die – im Zusammenspiel mit dem Raum und der Liturgie – Menschen helfen, Gott in unserer Mitte zu feiern.“

Daniel Szemerédy

3min-Film:



Kirchlich bestattet wurde:

„Bitte einsteigen“ zum Mitarbeitendenempfang mit Theater und Genuss



Foto: Ziegler

Am Freitag, 17. Januar, erlebten die Mitarbeitenden unserer Gemeinde einen besonderen Abend: Die Generalprobe der Komödie „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“ von Winnie Abel, aufgeführt von den talentierten Schauspielern der „Theaterkiste Langwasser“ im Gemeindehaus der Passionskirche.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Zugbegleiter, der gleich Blätterteigschnecken als Wegzehrung verteilte, ging es auch schon los.

Das Stück erzählte auf humorvolle Weise die Geschichte einer Gruppe Reisender, die am abgelegenen Bahnhof von Unterheckenhofen stranden – ein kurzweiliger und unterhaltsamer Theaterabend, der für viele Lacher sorgte.

Die Theaterkiste spielte unter erschwerten Bedingungen, was gekonnt „überspielt“ wurde: So übernahm eine Schauspielerin kurzfristig eine zweite Rolle ihrer erkrankten Kollegin, was sie mit Bravour meisterte.

Nach der Vorstellung lud die Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei einem kleinen Imbiss wurde mit Sekt, Wein und alkoholfreien Getränken auch mit den Schauspielern angestoßen und nett geplaudert.

Dank der Organisation von Pfarrer Joachim Habbe ein rundum gelungener Abend als Wertschätzung für alle Mitarbeitenden unserer Gemeinde – herzlichen Dank dafür!

Silke Ziegler

Martin Rauch verabschiedet

An seinem letzten Arbeitstag am 31. Januar überreichte Pfr. Habbe Hausmeister Martin Rauch ein kleines Schokoladen-Geschenk zum Abschied. Er konnte einem möglichen Nachfolger schon einen Überblick über die anfallenden Arbeiten geben. Näheres dazu finden Sie im nächsten Gemeindebrief.



Foto: Habbe

Einführung von Jens Herning in der Auferstehungskirche Zerbabelshof



Fotos: Herweg

men. Wir sagen DANKE für sein Wirken in Passion und ganz Langwasser und wünschen ihm von ganzen Herzen für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Corinna Herweg

Nun hofft der neue Kirchenvorstand in Langwasser, in Gesprächen mit der Kirchenleitung die Einsicht zu erwirken, dass Jens Herning die Stelle in Langwasser auch strukturell verlässt und diese dann zeitnah ausgeschrieben und besetzt werden kann.

Am Sonntag, 9. Februar, wurde unser ehemaliger Verwaltungsdiakon und pfarramtlicher Geschäftsführer Jens Herning in seiner neuen Wirkungsstätte in der Auferstehungskirche Zerbabelshof eingeführt. Eine Delegation seiner ehemaligen Wegbegleiter aus Langwasser war dabei. Ein Wiedersehen gab es auch mit Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse, der den Segen für Jens Herning sprach. Es war ein sehr schöner Gottesdienst und Jens Herning wurde herzlich aufgenommen.



Nacht der spirituellen Lieder auch in PK ein Erfolg



Foto: Habbe

Das Gemeindehaus der Passionskirche war am 15. Februar ausverkauft zur 19. Nürnberger Nacht der spirituellen Lieder. Etwa 200 Personen erlebten einen langen Abend unter dem Motto: Singen, bis die Seele tanzt.

(Wegen eines Heizungsproblems der Martin-Niemöller-Kirche wurde die Nacht kurzfristig nach Passion verlegt.)

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:

www.nuernberger-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr, Frauenkreis

11.3.: Sitztanz mit Brigitte Schmidt

Di 18.30 bis 20.00 Uhr, Qi Gong - Körper und Geist in Einklang bringen - Lebensenergie steigern (Anmeldung bei Evelyn Waldera Tel. 0151-40021819; Unkostenbeitrag 10 Euro je 90 Minuten)

Mi 15.00 – 17.00 Uhr Junge Alte

19.3.: Jahreslosung: Prüft alles und behaltet das Gute! (1Thess 5,21)

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157- 87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Kleiderkammer bittet um Unterstützung



Bei der Kleiderkammer des ökumenischen Kirchenzentrums in der Ricarda-Huch-Str. 44a, geöffnet Mittwoch und Freitag Nachmittag (siehe S. 25) besteht dringender Bedarf an einfacher Männerkleidung, auch an Gebrauchsporzellan. Schön, wenn Sie dort etwas abgeben können!



GEMEINDEHAUS PASSIONS-KIRCHE

Dr.-Linnert-Ring 26
90473 Nürnberg

Freitag, 21.03.2025
18 - 20 Uhr
und Samstag, 22.03.2025
10 - 12 Uhr



Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt!

Sie möchten gerne mitmachen?

Dann melden Sie sich an:

www.basarlino.de/KD26



Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Am 2. März feiern wir den Gottesdienst für Ausgeschlafene bereits zum 50. Mal!

Ostern 2019 sind wir gestartet. Viele kamen und hatten sich auf das Thema „Dranbleiben – Wege aus dem Labyrinth“ eingelassen. Was uns seitdem begleitet, ist unser Lied zu Beginn eines jeden Gottesdienstes: „**Eingeladen zum Fest des Glaubens**“. Unser Weg und unser Ziel ist es seitdem, auf leichte Art Menschen mit aktuellen Themen mitzunehmen und für den Glauben zu begeistern.

Nun laden wir Euch alle zu unserem Jubiläum ein und freuen uns, wenn möglichst viele der Einladung folgen. Alle sind herzlich willkommen! Und wie es zu einem Fest gehört, gibt es sicher die eine oder andere Überraschung.

Weiter geht es dann am 6. April zum Thema „Tränen“ und am 4. Mai heißt es: „Auf die Perspektive kommt es an.“

Euer Team
Gottesdienst für Ausgeschlafene

Bestattung



Ökumenischer WGT-Gottesdienst für Familien: Wunderbar geschaffen!



„wunderbar geschaffen!“, so sehen die Christinnen der Cookinseln die Menschen und die Welt. Hört ihnen zu, lasst euch von ihrer Freude anstecken und kommt mit uns auf die Cookinseln.

Familien entdecken miteinander das Weltgebetstagsland Cookinseln und erfahren: Ich bin wunderbar gemacht, wir sind miteinander und mit der ganzen Schöpfung verbunden. Gott hat alles wunderbar gemacht. Wir sind füreinander verantwortlich.

Sonntag, 9. März 2025
17.00 Uhr Dauer: 1 bis 1,5 Stunden
Zum Guten Hirten

Euer Team von Passion und ZGH

März
2025



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

23.2.
Sexagesimä

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy



2.3.
Estomihi

10.30 50. Gottesdienst für
Ausgeschlafene (s. S. 15)
Team

10.30 Gottesdienst in der Kapelle
- anschl. KirchenKaffee
Michael Bammessel

9.
Invokavit

9.00 Gottesdienst mit
Abendmahl
Griet Petersen



16.
Reminiszere



10.30 Gottesdienst in der Kapelle
mit AM - anschl. Kirchen-
Kaffee - Joachim Habbe

23.
Okuli

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy



30.
Lätäre

Sommer-zeit!



10.30 Vorstellungsgottesdienst
der Kofirmand *innen
- anschl. KirchenKaffee
Team mit Konfis

6.4.
Judika

10.30 Gottesdienst für
Ausgeschlafene (s. S. 15)
Team

10.30 Gottesdienst
- anschl. KirchenKaffee
Susanne Bammessel



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy



10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl
Griet Petersen

10.30 Gottesdienst mit russ.
Übersetzung
Hannes Ostermayer

10.30 Gottesdienst mit Taufe
Daniel Szemerédy



11.00 Ökumen. KinderKirche

9.00 Gottesdienst mit
Abendmahl
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

11.00 Ökumen. KinderKirche

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

11.00 Ökumen. KinderKirche

11.00 Ökumen. KinderKirche

9.00 Gottesdienst
Susanne Bammessel
11.00 Ökumen. KinderKirche

März
2025

23.2.
Sexagesimä

2.3.
Estomihi

9.
Invokavit

16.
Reminiszere

23.
Okuli

30.
Lätäre

6.4.
Judika

Weltgebetstags-
Gottesdienste in
Langwasser am
7. März siehe
Rücktitel



Die nächsten Taufsamstage sind am



- 26. April PGK
- 10. Mai PK
- 5. Juli -Ort noch offen-

Dabei können mehrere Personen/Familien
aus unserer Pfarrei zusammen feiern. Die

geplante Zeit ist jeweils 11 Uhr, hier kann
es aber auch andere Absprachen geben.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Büro
(80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Peter-
sen oder Pfarrer Szemerédy (beide 8 14 93
80). Taufen im Sonntagsgottesdienst sind
ebenfalls sehr gerne möglich.

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

11. März	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
11. März	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
19. März	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe



Fremdsprachige Gottesdienste:
Koreanische Gemeinde Nürnberg:
 Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche
 (<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)
Freie evang. Gemeinde aus Armenien:
 Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Dieser QR-Code führt
Sie an den markierten
Sonntagen jeweils ab 9
Uhr direkt zu unserem
YouTube-Kanal und
allen Video-
Angeboten!



2025 wieder ein voller Erfolg!

In acht Tagen konnten insgesamt 1035 Essen bei 804 zahlenden Gästen ausgegeben werden: seit dem Corona-Knick das beste Ergebnis und seit 2014 das zweitbeste Ergebnis (2019 insgesamt 1073 Essen). Die Spenden überstiegen wieder die 1-Euro-Einnahmen an der Kasse. Gegenwärtig verbleibt -Energiekosten nicht eingerechnet- ein kleines Defizit von knapp 112,- Euro, das sich durch weitere Spenden sicher noch schließen wird (Spendenkonto der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30 BIC: SSKNDE77XXX Stichwort: MahlZeit).

Herzlichen Dank allen rund 70 Helfenden an Kasse, Garderobe, Empfang und Kuchentheke sowie im Service, in der

Küche und im Aufräumteam! Vielen Dank auch an die Kuchenspende*innen, die Verantwortlichen der Mittagsimpulse, die „Hintergrundvertretung“ durch Joachim Habbe und Susanne Bammessel sowie alle, die während dieser Zeit für uns bzw. mit uns gesungen oder musiziert haben. PersonalHofmann danken wir wieder für die zuverlässigen Kuchenspenden und SF-Dienstleister für die tägliche Reinigung der Toiletten und des Küchenbodens.

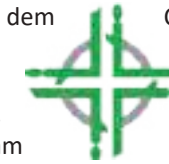
In etwa zwei Stunden waren am 9.2. Kirchenraum und Gemeindezentrum wieder in den Normalzustand versetzt - fast ein trauriger Anblick, aber wir freuen uns bereits auf die MahlZeit 2026. Dann feiert das Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche seinen 50. Geburtstag.



Fotos: Szemeredy

Ök. Weltgebetstagsgottesdienst - 7. März, 19 Uhr DBK

Am ersten Freitag im März, also dem 7.3., feiern wir mit Frauen und Männern überall auf der Welt den Weltgebetstagsgottesdienst. Ein ökumenisches Frauenteam lässt die Worte der Frauen von den Cook-Inseln lebendig werden. Wir hören ihre Musik, singen begleitet von der Flötengruppe unter Leitung von Maria Hasenmüller ihre Lieder, sehen auf die Welt aus ihrer Perspektive und als Geschwister in



Christus.

Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Wenn Sie etwas eher kommen, können Sie sich schon ein wenig „einhören“ in die Musik des Weltgebetstagslandes. Hinterher sitzen wir zusammen und teilen, was uns bewegt, ebenso wie Kostproben aus der pazifischen Küche. Wer etwas zum Büffet beitragen möchte, melde sich gerne - wir haben auch passende Rezepte!

Fetziges Rhythmen und melancholische Klänge

Oberasbacher Gospelchor in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Der Oberasbacher Gospelchor kommt am **Sonntag, den 30. März, um 18 Uhr** in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Zugspitzstr. 201, Nürnberg-Langwasser.

Mit einem ca. 1,5-stündigen Gospelkonzert möchte der Chor die Besucher durch ein Programm aus traditionellen und modernen Gospels und Spirituals über verschiedene Kontinente führen. Eine Reise, die durch choreigene Interpretation mit seinen Solisten und Solistinnen eine ganz eigene Note bekommt. Mit melancholischen oder energiegeladenen Klängen beschert der Oberasbacher Gospelchor einen Abend der besonderen Art. Abgerundet wird die erfrischende Performance von unserer chorei-



Foto: Oberasbacher Gospelchor

genen Band.

Lassen Sie sich verführen. Wir freuen uns auf Sie.

Der Eintritt ist frei, Spenden am Ende der Veranstaltung kommen dem Chor zugute. Herzlichen Dank!



Neuer MiniClub



Am 10. März startet ein neuer Miniclub in unserem Gemeindezentrum im Raum mit dem „Blauen Sofa“. Jeden **Montag** treffen sich dort von **15-17 Uhr** Mamas oder Papas mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren zum Singen, Spielen, Malen oder Basteln, zum Reden oder auch mal zum gemeinsamen Spielplatzbesuch. Einfach vorbeikommen oder für weitere Infos anrufen bei Anja Holzheimer (Tel. 0176-23317836).

Kunst und Freiheit

In der Passionszeit beleuchtet eine Gottesdienstreihe im **Gemeindehaus der Christuskirche Altenfurt** das Spannungsfeld von Freiheit und Kirche. Am **9. März** hält Daniel Szemerédy im Gottesdienst um **10.15 Uhr** die Predigt. Paulus schrieb: »Alles ist erlaubt, aber...« So geht es auch mit der Kunst - insbesondere im Raum der Kirche. Daniel Szemerédy versucht die Frage zu beantworten, ob und inwiefern die Freiheit der Kunst auch Grenzen finden kann oder sogar muss oder vielleicht auch gerade nicht. Und wer setzt die Grenzen? Alles ist erlaubt, aber...

Jahresempfang für Mitarbeitende am 21. März

Wie seit einigen Jahren wegen des Mahlzeit-Termins üblich, laden wir erst im März zum Jahresempfang aller haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in Kindergarten und Kirchengemeinde ein: dieses Jahr am 21. März um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Bitte melden Sie sich bis 14. März per mail oder telefonisch (8 14 93 80) an, damit wir genügend Plätze und Teller (mit Füllung) bereitstellen können. Der kulturelle „Hauptact“ des Abends wird noch nicht verraten, lassen Sie sich überraschen...



Foto: Szemerédy

Passionsandachten zu Bonhoeffers 80. Todestag

Vor 80 Jahren, am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer am Galgen der Nazis in Flossenbürg ermordet. Unsere vier Passionsandachten in diesem Jahr lassen ihn selbst und seine Briefpartner aus den letzten Wochen seines Lebens zu Wort kommen - **ab 19. März jeweils mittwochs um 19.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.**

Grafik: Szemerédy



HandarbeitsGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 10.+24.3.	13.00-16.00 Uhr
MiniClub	Anja Holzheimer Tel. 0176-23317836	Montag	15.00-17.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 4.+18.3.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik		Dienstag	15.00 Uhr außer in den Schulferien
Teilnahme			
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 25.3.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 12.+26.3.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemerédy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 12.+26.3.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemerédy, Pater Joby	Donnerstag 13.3.	19.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 13.3.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 14.3.	18.00 Uhr Einkehr ins Grüner Brauhaus
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 14.3.	16.00 Uhr Stadtführung
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Jesus hat **Frieden** geschaffen mit *all unseren Feinden* am Kreuz. **Diesen Frieden lasst uns bezeugen vor jedermann.**

Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurde:

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 07.03.2025, 19.00 Uhr in Martin-Niemöller



Kia orana bedeutet mehr als nur „Hallo“. Es bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“

Anschließend gemütliches Beisammensein in der Nebenkirche.

Ökumenischer Aschermittwoch

Bei der Predigt am Aschermittwoch, 5. März, um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Maximilian Kolbe von Pfarrer Habbe spielt auch das neue Hungertuch, gestaltet von Konstanze Trommer, eine Rolle.

Konstanze Trommer, geboren 1953 in Erfurt, erwarb in Halle ein Diplom in Flächengestaltung, ist ausgebildete Multimediafachfrau und arbeitete viele Jahre als Flächendruckdesignerin im VEB Mode-Druck Gera. Seit 1977 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig.

Im Stil des Fotorealismus und des magischen Realismus verbindet sie Computerkunst in überzeugender Weise mit einem grafischen und malerischen Gesamtwerk. Nun hat sie das 25. Hungertuch gestaltet, das die Aktion Misereor, das ist das katholische Pendant zu „Brot für die Welt“, 2025 und 2026 begleitet. Das Tuch trägt den Titel „Liebe sei Tat“. Der offizielle Text lautet:

Klima, Kriege, Populismus und Spaltung der Gesell-

schaft: Die zahlreichen Krisen und Veränderungen, die wir weltweit erleben, verstärken und überlagern sich gegenseitig. In ihrer Wucht und Gleichzeitigkeit überfordern sie viele Menschen.

Was bleibt, wenn die großen Entwürfe zerbröseln? Welcher Grund trägt uns?

„Um Armut zu überwinden, braucht es Zusammenarbeit und strategisches Denken. Aber das reicht nicht. Es braucht mehr als all dies: Es braucht Liebe!“ (Felix Wilfred, Indien)

In diesem Gottesdienst werden Sie mit einem Aschekreuz gesegnet.



Das Misereor-Hungertuch 2025 „Gemeinsam träumen -Liebe sei Tat“ von Konstanze Trommer © Misereor

Konzert mit Dilian Kushev

„DIE GOLDENE STIMME Bulgariens“, Dilian KUSHEV, ist - wie schon angekündigt - am 9. März um 16 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche zu Gast. Inzwischen schon zum vierten Mal erfreut er mit seinem Bariton die Zuhörerinnen und Zuhörer in dieser Ambiente. Zu seinem Programm gehören Stücke wie Ave Maria, Ich bete an die Macht der Liebe, Panis Angelicus, Adagio, Nessun dorma, O sole mio, Hallelujah, You raise me up und andere mehr.

Der Werdegang des 1974 geborenen Profimusikers Kushev begann schon früh. Er wurde während seines Studiums an der National Musik Academy in Sofia entdeckt

und bekam zeitnah Angebote in Bulgarien, Italien, Frankreich, Dänemark, Schweiz und Deutschland.

Unter der Bezeichnung „Arienensemble Tosca“ in Musikkoooperation mit der deutschen Konzertagentur MUHSIK aus Köln gründete er 2014 eine Gesangsformation. Dilian Kushev kann auf mehr als 3000 Kirchenkonzerte in Ost- und Westeuropa zurückblicken.

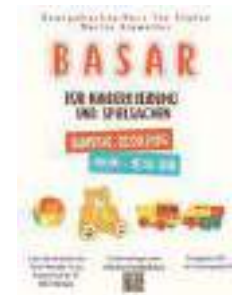


Kindergarten-Basar am 22. März

Zu einem Basar für Kinderkleidung und Spielsachen lädt der Elternbeirat unseres Hauses für Kinder ein am Samstag, 22. März, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Traditionell sind da Kirche und Nebenkirche mit Ständen belegt, dazwischen gibt es auch Möglichkeit zu Getränk, Kaffee und Kuchen. Standgebühr 10 Euro, wer einen Kuchen mitbringt, 5 Euro. Tischanmeldung unter elternbeirat-mnk@outlook.de.

Eintritt zum Gucken und Kaufen natürlich frei.



Abschied von Madeleine Ott

Pfarrer Habbe verabschiedete mit einer Orchidee die Leiterin des Jugendhauses Martin-Niemöller „Jugi“, Madeleine Ott, an einem ihrer letzten Arbeitstage, am 29. Januar, in den Ruhestand (siehe S.28).

Jahrelang war Sie eine verlässliche Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen unseres Viertels und managte die Corona-Zeit und Generalsanierung des Hauses mit Bravour.



Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurden:



Gebetswoche zur Einheit der Christen

Gemeindeassistent Andreas Schwemlein von der katholischen Pfarrei Hl. Edith Stein hielt die Ansprache am 26. Januar beim Abendgottesdienst anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen in der Martin-Niemöller-Kirche. Neben Pfarrer Habbe und Pastor Manuel Beez von der Freien Christengemeinde waren noch Andreas Klein von der Martin-Niemöller-Kirche und Siegrun Schmauser vom Kirchort St. Maximilian Kolbe beteiligt, dazu Vertreter von der Freien Christengemeinde,



von der koreanischen, der vietnamesischen und russland-deutschen Gemeinde, die die Fürbitten in deutsch und in ihrer Landessprache vortrugen. Das Thema „Glaubst du das?“ nahm Bezug auf das erste gemeinsame Glaubensbekenntnis, das vor 1700 Jahren bei der Zusammenkunft in Nicäa entstand. Vertreter aller christlichen Gemeinden waren dazu eingeladen. Die heutige Version dieses Bekenntnisses findet sich in deutscher Übersetzung bis heute im Gesangbuch auf Seite 1150.

Jahresempfang

Zum Jahresempfang gestalteten Dr. Elfriede Buker und Andreas Baum die Andacht zur Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute“ aus dem 1. Thessalonicherbrief. Diakon Baum verknüpfte die Jahreslosung mit dem Sonntagsevangelium von der Hochzeit zu Kana, wo Jesus Wasser zu Wein verwandelt. Elfriede Buker gestaltete die Fürbitten eindrücklich mit Kerzen und dem Lied „Von guten Mächten“. Den anschließenden MitarbeiterInnen-Jahresempfang hatte diesmal Pfr. Habbe mit vier kurzfristig sich einfindenden HelferInnen, Peter und Birgit Gawreliuk, Sabine Lohmann und Christina Dreykorn vorbereitet. Die Getränke gab es diesmal in Selbstbedienung und Knabberereien mit Käse und Oliven kamen bei weitem nicht an die kulinarischen Genüsse der letzten Jahre heran. In seiner Eröffnung zusammen mit



Dekan Dr. Karsten Junk entschuldigte sich Pfr. Habbe, den Wandel nicht ausreichend kommuniziert zu haben. Dennoch war an den 15 Stehtischen unter den etwa 70 MitarbeiterInnen aus den beiden Gemeinden eine fröhliche, kommunikative Stimmung, die mehrheitlich das Gefühl eines gelungenen Abends hinterließ. So gingen die meisten nach dem Segen beschwingt nach Hause.

	Eck-Café Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176 47604103
	Aussiedler- seelsorge	Fr 08.03. 15 Uhr	Runder Tisch zum Weltfrauentag	Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Fr 21.03. 10.30 Uhr Betriebsbesichti- gung Amazon in Langwasser	Sa, 29.03 10.00 Uhr Stadtmuseum Schwabach	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 12.03. 14.30 Uhr	Auf dem Weg zu Ostern hin Prophet Elia - Gott suchen Ref. Frau S. Gahr	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 03.02. 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38

Jugendspots aus dem Phönix

Die **Faschingswoche 2025** steht vor der Tür, und wir haben coole Angebote für euch!



grafik: ej

Am **Rosenmontag**, 3. März, findet von **13 bis 15 Uhr** ein **Maskenbasteln** statt. Hier habt ihr die Möglichkeit, eure eigenen Faschingsmasken zu gestalten. Mit verschiedenen Techniken wie Malen, Kleben und Dekorieren könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen. Die selbstgemachten Masken dürfen natürlich mit nach Hause genommen werden.

Am **Faschingsdienstag**, 4. März, geht es dann von **16 bis 18 Uhr** so richtig rund: Eine **bunte Faschings-Disco** steht auf dem Programm. Zieht eure besten Kostüme an und tanzt zu cooler Musik. Es gibt Spiele und auch Snacks und Getränke, damit ihr genug Energie habt. Kommt vorbei und feiert mit uns!



Am **Donnerstag, 6. März** von **14 bis 20 Uhr** lädt das Kinder- und Jugendhaus zu einem **offenen Treff** ein. Hier gibt es verschiedene Spiele, bei denen man chillen und neue Freund*innen treffen kann. Alle sind eingeladen, mitzumachen und den Tag gemeinsam zu gestalten. Es gibt kostenlose Getränke und Essen.

Wichtig ist, dass für die Teilnahme an allen Angeboten keine Anmeldung notwendig ist.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Jugendhaus-Team

Kochen um die Welt:
Gemeinsam begeben wir uns auf eine spannende und kulinarische Weltreise des Kochens. Bei unserem neuen Kochprojekt wollen wir zusammen kochen, essen und Spaß haben. Monatlich wechseln wir mit euch in ein neues Land auf einem anderen Kontinent und wollen neue Rezepte und Speisen ausprobieren.

Termin: **26. März**
15-17 Uhr für alle Kinder „ab 10“ und
18-21 Uhr für alle Jugendlichen „ab 16“

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Ein fröhliches Hallo vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller!

Im März wird Melly sehr schöne Dinge mit Euch machen. Wie immer wird es Bastelangebote, Sportangebote und Kochangebote für Euch geben.



Ich bin dann schon in Rente und werde Euch bestimmt vermissen. Vielleicht sehen wir uns dann ab und an im Einkaufszentrum oder wenn ich mit Harry unterwegs bin. Harry wird Euch auch vermissen.

In den letzten acht Jahren durfte ich durch die Arbeit im „Jugi“ Langwasser kennenlernen und es war eine gute Erfahrung. Leider fielen auch die Coronaregelungen in diese Zeit, aber ich konnte feststellen, dass sich die meisten unserer Besuchen-

den nicht haben unterkriegen lassen und viele sind auch gestärkt und erwachsener aus dieser Zeit hervorgegangen.

Ich wünsche Langwasser und seinen Bewohnenden alles Gute, Zuversicht und den Glauben an eine glückliche Zukunft!

Liebe Grüße

Harry, Melly und Madeleine



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - zra.kodji@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Melanie Tuchbreiter (melanie.tuchbreiter@elkb.de); Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr



Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Von Remigration steht nichts in der Bibel!

DANIEL SZEMERÉDY
zum Monatsspruch März
aus dem 3. Buch Mose 19,33 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: Marga Beckstein, Horst Heidrich, Andreas Klein, Daniel Szemerédy (Endredaktion und -layout)
V.i.S.d.P.: Daniel Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 20. März 2025.

Der April-Gemeindebrief kann ab 27./28. März 2025 in den Pfarrämtern abgeholt werden.



2025 jährt sich zum 500. Mal das Nürnberger Religionsgespräch, welches zu den Schlüsselereignissen des Reformationsgeschehens zählt.

Zwischen dem 3. und 14. März 1525 trafen sich auf Beschluss des Nürnberger Inneren Rates Sachverständige wie der Pfarrer von St. Lorenz, Andreas Osiander, für die Lutheraner und der Franziskaner Lienhard Ebner für die Altgläubigen im heutigen Historischen Rathaussaal, um Religionsfragen zu diskutieren.

Die Debatte, die nach Überlieferung bei geöffneten Fenstern stattgefunden haben soll, um so allen Menschen das Mithören zu ermöglichen, endete mit der Einführung der Reformation nach der Lehre Martin Luthers. War für die Zeitgenossenschaft in Deutschland damals das Nebeneinander mehrerer Konfessionen ein Novum, grundiert fünf Jahrhunderte später religiöse und weltanschauliche Vielfalt unser Zusammenleben.

Nicht nur theologisch wies dieser Vorgang neue Wege, sondern löste auch radikale gesellschaftliche, kulturelle sowie stadt-räumliche Veränderungsprozesse aus, die bis heute nachwirken – nicht nur in Nürnberg.

Dem einschneidenden Ereignis selbst, vor allem aber auch dem Umgang der Menschen mit den damit verbundenen

epochalen Herausforderungen widmen deshalb die Stadt Nürnberg, das Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg sowie zahlreiche Akteure der Kultur- und Bildungslandschaft unter dem Titel „500 Jahre Nürnberger Religionsgespräch. streit.macht.zukunft.“ einen Themenschwerpunkt.

Über ein Jahr hindurch wird das Nürnberger Religionsgespräch Anlass geben, in unterschiedlichen Formaten und mit Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Facetten und Perspektiven des gesellschaftlichen Miteinanders spannungsreich zu betrachten und zu verhandeln.

Hier finden Sie eine Aufstellung aller Jubiläumsveranstaltungen:



Zum Beispiel stellt das Staatsarchiv Nürnberg bei freiem Eintritt am 20. März um 15 Uhr im Sophiensaal des Lorenzer Pfarrhofes, Lorenzer Platz 10, als drei Blicke in die Vergangenheit unterschiedliche Quellen der Reformation vor wie etwa die zwölf Fragen an die Nürnberger Geistlichen von 1525 oder eine Nürnberger Kirchenordnung von 1533.

Feiern Sie mit uns 2025 einen Schlüsselmoment der Reformation!

Daniel Szemerédy

Hoffnung leben - eine Botschaft des Jubiläumsjahres



Liebe Schwestern und Brüder in Christus!
In diesem Jahr hat die römisch-katholische Kirche ein Jubiläumsjahr ausgerufen - eine Zeit der geistlichen Erneuerung und der Umkehr. Dieses besondere Jahr steht

unter dem Leitwort „Jahr der Hoffnung“. Es ist eine Einladung, den Blick auf die verheißungsvolle Zukunft zu richten, die Gott uns in Christus geschenkt hat, und Hoffnung in einer oft herausfordernden Welt zu leben.

Die Tradition der Jubeljahre geht auf das Jahr 1300 zurück, als Papst Bonifaz VIII. das erste dieser besonderen Jahre einführte. Seither sind Jubiläen Zeiten der Besinnung, der Vergebung und der Vertiefung des Glaubens. Das von Papst Franziskus ausgerufen „Jahr der Hoffnung“ lädt uns ein, nicht nur Trost im Glauben zu finden, sondern auch Hoffnung in unsere Gemeinden und in die Welt zu tragen.

Ein zentrales Symbol dieses Jubiläums ist die „Heilige Pforte“, die am 24. Dezember 2024 in der Basilika St. Peter in Rom geöffnet wurde. Durch das Durchschreiten dieser Tür symbolisieren die Gläubigen einen Schritt hin zu einem neuen Leben voller Vertrauen auf Gottes Verheißungen. Doch, wie Papst Franziskus betont, ist die wahre Tür der Hoffnung das Herz eines jeden Gläubigen, das sich für die Liebe und Gnade Gottes öffnet.

Die Hoffnung zeigt sich besonders in unseren Werken: in der Unterstützung der Schwachen, im Aufbau des Friedens und in der Weitergabe der Botschaft von Christus, der unser aller Hoffnung ist. Der Papst lädt uns ein, Menschen zu sein, die Hoffnung leben, sei es durch praktische Hilfe oder durch das einfache Zeugnis eines gelebten Glaubens.

Diese Einladung richtet sich an alle Christen. Auch für unsere evangelischen Geschwister ist die Botschaft der Hoffnung eine zentrale Botschaft des Evangeliums. Gemeinsam können wir handeln in der Hoffnung auf die Wiederkunft Christi, vereint in dem Auftrag, Licht und Liebe in eine oft dunkle Welt zu bringen.

Liebe evangelische Schwestern und Brüder, dieses Jubiläumsjahr bietet uns allen die Chance, unseren Glauben zu stärken und die Hoffnung, die uns verbindet, bewusst zu leben und weiterzugeben. Gemeinsam richten wir unseren Blick auf Christus, die Quelle unserer Hoffnung, und arbeiten daran, diese Hoffnung in einer oft herausfordernden Welt lebendig zu halten.

Gottes Segen in Christus,
Cand. Nikolai Losev



Foto: privat

Gemeinsames Büro der ev.-luth. und röm.-kath. Pfarreien Langwasser

Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel. 47 75 99 90, geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr

evangelische Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter
Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29, buero@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto: Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche
DE87 7605 0101 0004 6395 30



www.evangelisch-in-langwasser.de

Anmeldung zum eMail-Newsletter unter szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de

Für Sie da:

Pfarrer*innen: Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel SzemeredyTel. 8 14 93 80
weitere Pfarrstelle gegenwärtig nicht besetzt

Vertrauenspersonen des KV: Dr. Elfriede Buker (86 43 07) und Stellv. Dr. Ulf Sickmüller (8 17 97 05)

Kirchenvorstandssitzung: 19. März, 19.30 Uhr, Passionskirche

Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian WarthaTel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendreferent im Phönix Zra Kodji Tel: 864917
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Melanie Tuchbreiter ..Tel: 863661
Rel.Päd. i.V. Thomas Feil Tel. 0160-930 162 51

Kantorei: Beatrix Springer..... Tel. 0157-3049 4423

russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro: Helfen von Herzen e.V./Anna Kloos Tel. 98 11 92 08

Kleiderkammer (s. S. 25): Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiterin Erika Sipos Tel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Haus für Kinder Paul-Gerhardt-KircheInge Steyer Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de
Kindergarten PassionskircheIrene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Kindergarten und Krippe Martin-Niemöller-Kirche Desireé Busse Tel. 180 793 37

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Weltgebetstag



Cookinseln

7. März 2025

wunderbar geschaffen!

Ökumenische WeltgebetstagsGottesdienste am Freitag, 7. März, in Langwasser



19.00 Uhr Paul-Gerhardt-Saal (siehe S. 9) Glogauer Str. 23



19.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (S. 19) Zugspitzstr. 201



19.00 Uhr Martin-Niemöller-Kirche (S. 22) Annette-Kolb-Str. 57

oder 19.00 Uhr online unter www.weltgebetstag.de

